



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

mit der Etablierung einer Handsprechstunde an der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie konnte das Behandlungsspektrum und die fachliche Kompetenz am AMEOS Klinikum Bernburg deutlich und erfolgreich erweitert werden.

Im Mittelpunkt der Behandlung steht die Hand als unser Greiforgan, mit ihrem komplexen Aufbau und mit ihren vielfältig ineinandergreifenden Funktionen, beginnend vom kraftvollen Grobgriff bis hin zu feinmotorischen Fähigkeiten, die zum Beispiel dem Pianisten erlauben, virtuose Höchstleistungen zu vollbringen.

Anatomisch gesehen ist die Hand mit Ihren 27 Knochen, 16 Gelenken, 33 Muskeln, zahlreichen Bändern, kleinen Nerven und Blutgefäßen hoch komplex aufgebaut. Erst das Zusammenspiel dieser ganzen Strukturen ermöglicht uns schier unbegrenzte Funktionen und Fähigkeiten. Selbst in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen könnten wir wohl kaum auf unsere Hände verzichten, sei es beim Austausch von Zärtlichkeiten oder bei der Kommunikation über unsere Smartphones.

So komplex die Hand auch aufgebaut ist, so vielfältig sind auch die möglichen Erkrankungen mit den dadurch einhergehenden Funktionseinschränkungen.

In diesem Flyer möchte ich Sie kurz über unser handchirurgisches Behandlungsspektrum informieren.

Im Rahmen der Handsprechstunde treffe ich gemeinsam mit Ihnen die Entscheidung, ob eine in der Regel ambulante Operation, bei Ihnen angezeigt ist oder die konservative Therapie ausgeschöpft werden sollte.

Sebastian Fromm

Oberarzt
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
ZB Spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie e.V.

So kommen Sie zu uns

Mit dem Auto über die A14.

Aus Richtung Magdeburg: Abfahrt Bernburg und B71 Richtung Halle. Aus Richtung Halle: Abfahrt Könnern und B71 Richtung Magdeburg. In Bernburg folgen Sie den Wegweisern zum Klinikum.

Mit der Bahn.

Vom Bahnhof aus mit dem Taxi oder zu Fuß in ca. 25 Minuten.

AMEOS Klinikum Bernburg

Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Kustrenaer Str. 98
06406 Bernburg
Tel. +49 (0)3471 34-0
Terminvereinbarung:
Tel. +49 (0)3471 34-1392
info@bernburg.ameos.de

Stand 01/18

www.ameos.eu



→ Operationen an der Hand

Deine **HAND**
verdient **EXPERTEN!**

Eine Kampagne der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie e.V.

Bruch von vier Mittelhandknochen (links vor OP, rechts nach Versorgung mit Osteosyntheseplatten)



Skidaumen
Das ellenseitige Seitenband des Daumengrundgelenkes ist zerrissen



Verschleiß des Daumensattelgelenkes

Versorgung akuter Verletzungen der Hand

- Brüche der Hand und des Handgelenkes
- Sehnenverletzungen
- Nervenverletzungen
- Sehnersatzoperationen bei Spontanriss von Beuge- oder Strecksehnen
- Gelenkspiegelung z.B. bei Verletzung des Handgelenksdiskus
- Verletzung von Bändern z.B. Skidaumen

Morbus Dupuytren

Auch Erkrankungen der Bindegewebsplatte im Bereich der Hohlhand, dem Morbus Dupuytren mit seinen strangförmigen Verdickungen und zunehmenden Kontrakturen der Finger, spielen als Erkrankung eine große Rolle. Hier können eine operative Entfernung der derben Stränge und ggf. auch lokale kleine Hautlappenplastiken erfolgen, um die Funktion wiederherzustellen.

Sehnenerkrankungen, Tumoren

Weitere Veränderungen betreffen den Sehnen- oder Bandapparat, z. B. beim schnellenden Finger. Hier kommt es nach Beugung zum typischen Hängenbleiben und Schnellen des Fingers. Beim Versuch, den Finger erneut zu strecken, treten ausgeprägte Schmerzen im Bereich der Fingerballen auf.

- Operative Versorgung des schnellenden Fingers oder Hausfrauendaumens (Tendovaginitis de Quervain)
- Operative Entfernung von Überbeinen (Ganglien) oder Tumoren

Nervenkompressionssyndrome

Bei den Nervenengpass-Syndromen kommt es zum zeitweisen, später auch dauerhaften Einschlafen und zu Missempfindungen im Bereich der Finger.

- Operative Versorgung von Nervenengungen an der Hand, dem Unterarm oder Ellenbogen:
 - Karpaltunnelsyndrom
 - Loge-de-Gyon-Syndrom
 - Kubitaltunnelsyndrom (früher: Sulcus ulnaris-Syndrom)
 - WARTENBERG-Syndrom

Operationen am Ellenbogen

- Versorgung frischer Verletzungen (Knochenbrüche, Ausrenkungen, Bänderrisse)
- Operation des Tennisellenbogens (Epicondylitis), Denervierung nach WILHELM
- Operationen bei Schleimbeutelentzündungen (Bursitis)
- Ersatz des Speichenkopfes bei Verschleiß oder Trümmerbruch (Radiuskopfprothese)
- Gelenkspiegelungen z.B. Entfernung freier Gelenkkörper
- Stabilisierungsoperationen bei akuten oder chronischen Bandlockerungen

Verschleiß – Arthrose

Die operative Behandlung bei Verschleißerscheinungen der Fingergelenke, wie zum Beispiel bei der Rhizarthrose (Bild oben), also dem Verschleiß des Daumensattelgelenkes, steht ebenfalls im Mittelpunkt. Bei fortgeschrittenem Verschleiß des Daumensattelgelenkes kann mit gutem Erfolg eine Entfernung des Gelenkes mit anschließender Sehnenaufhängung erfolgen. Auch der Ersatz der Fingergelenke oder die operative Versteifung der Fingerendgelenke bringt den betroffenen Patienten einen Wiedergewinn an Lebensqualität.

- Operationen am Daumensattelgelenk bei Verschleiß (Rhizarthrose) z.B. Gelenkentfernung und Sehnenaufhängeplastik nach EPPING
- Schmerzausschaltende Operationen bei Verschleiß der Fingergelenke, z.B. Versteifung, Einsetzen von Fingergelenksendoprothesen
- Operationen bei Handgelenksschmerzen, z.B. nach fehlerheiltem Speichenbruch oder Kahnbeinbruch, z.B. Denervation am Handgelenk, teilweise oder komplette Versteifung, oder knöcherne Achskorrekturingriffe.